



芳壽清和

Wang Yuhong

— contraception —

Malerei und Mixedmedia
09.12.2012 - 27.01.2013
Galerie Eigenheim

„I always believe what I see rather than other things. I am a proponent of technique, which may go against today's anti-technique trends. In my view, the dividing line between traditional and contemporary is concept, rather than form or time.“



„Ich glaube an die Dinge die ich sehe, anstatt an anderes. Ich bin ein Befürworter von Techniken, welche heutigen Anti-Trends entgegenstehen. Aus meiner Sicht ist die Trennlinie zwischen Tradition und Zeitgenössischem stärker als die von Form und Zeit.“

Wang Yuhong 2012

Anlässlich der Ausstellung
On the occasion of the exhibition

Wang Yuhong

– contraception –

Malerei und Mixedmedia
09.12.2012 - 27.01.2013
Galerie Eigenheim



*Wang Yuhong
Shanghai 2012*

Es war Mitte September 2011. Während meines dritten Aufenthaltes in Shanghai stellte ich in der Eastlink/Stageback Galerie aus und war auf der Suche nach weiteren Ausstellungsorten für Künstler der *Galerie Eigenheim*. Nach unzähligen Mails bekam ich den Hinweis *Wang Yuhong* zu kontaktieren – eine glückliche Fügung. Es war der 18.09.2011, an dem ich Besuch von der Künstlerin, Professorin und Kulturmacherin Wang Yuhong und einer Übersetzerin bekam. Ich stellte neben meinen eigenen Arbeiten die von Enrico Freitag vor und wir einigten uns sogleich darauf eine Ausstellung mit Freitag Zeichnungen in ihrem Ausstellungsraum zu realisieren. So kam es zu einer ersten Zusammenarbeit zwischen der *Cantaloup Chivalrous Commune* und der Galerie *Eigenheim*. Die Ausstellung war ein großer Erfolg und es machte große Freude in einer gänzlich chinesischen Umgebung zu agieren. Es folgten weitere Ausstellungen in Shanghai, ein Besuch von Wang Yuhong, Lin Yuan und Luo Ling, zwei anderen shanghainesischen Künstlerinnen, in Weimar und einer Ausstellung dieser Künstler in der Galerie *Eigenheim* im Frühjahr 2012. Aus dem daraus geschlossenen Vertrauen und der professionellen, wie unkonventionellen Arbeitweise wurde ein starkes Band geschlossen. Der Kontakt und Bezug verstärkte sich wä-

rend meines diesjährigen Shanghai Aufenthalts, so weit, dass Wang Yuhong nun ein Neuzugang in der Liste der Künstler der Galerie *Eigenheim* ist. Wir freuen uns sehr Wang Yuhong in einer ersten Soloausstellung in Deutschland zu zeigen und laden ein dieses einzigartige Werk näher kennen zu lernen.

Konstantin Bayer



Die 1972 in Shanghai geborene Wang Yuhong graduierte 1990 an der *Shanghai Xinzhi Art Normal School*, studierte weiterführend an der *China Art Academy in Hangzhou* und schloss dort ihr Studium im Fachgebiet Skulptur 1998 ab. Heute ist Wang Yuhong Professorin an der *Shanghai University of Art*, leitet in Shanghai die *Cantaloup Chivalrous Commune* und realisiert eine Vielzahl von Ausstellungen chinesischer, wie internationaler Künstler in ganz China. Wang Yuhong selbst stellt in großen Museen aus und wird von wichtigen Galerien Shanghais, wie Beijings vertreten. Ihre Arbeiten sind in einer Vielzahl von öffentlichen und privaten Sammlungen wie dem *Shanghai Art Museum* oder dem *Mingyuan Art Center* vertreten.



*Wang Yuhong – Escaping The
Fishnet, Galerie Eigenheim
März 2012*

*Wang Yuhong – Escaping The
Fishnet, Galerie Eigenheim,
March 2012*

It was mid-September 2011. During my third stay in Shanghai, I was exhibiting at Eastlink/Stageback gallery and looking for other venues for artists of Galerie Eigenheim. After countless emails and conversations I got the hint to contact Wang Yuhong - a happy coincidence. It was the 18th of November, 2011 on which I received a visit from the artist, professor and culture manager Wang Yuhong and a translator. Next to introducing her to my own work, I showed her drawings by Enrico Friday I wanted to exhibit. She agreed realizing an exhibition of drawings by Friday in her exhibition space. This resulted in a first collaboration between the Cantaloupe Chivalrous Commune and Galerie Eigenheim. The exhibition was a great success and it was great joy to operate in an entirely Chinese environment. There were other exhibitions and events following in Shanghai, as well as a visit by Wang Yuhong, Lin Yuan and Luo Ling, two other Shanghai artists, in Weimar and an exhibition of these artist at Galerie Eigenheim in spring 2012. From the resulting closed-confidence and professional and unconventional Work, a strong bond has been builded. The contact and reference intensified during my stay in Shanghai in 2012 as far as Wang

Yuhong now is a new addition to the list of artists of Galerie Eigenheim. Furthermore we are very pleased to present a first Soloexhibition of Wang Yuhong in Germany and invite to take a closer look at this unique work.

Konstantin Bayer

Born in 1972 in Shanghai, Wang Yuhong graduated in 1990 at the Shanghai Xinzhi Art Normal School, studied continuative at the China Art Academy in Hangzhou and completed her studies in the field of Sculptur in 1998. Today, Wang Yuhong is a professor at the Shanghai University of Art, leads the Cantaloupe Chivalrous Commune in Shanghai and realizes a variety of Chinese and international exhibitions throughout China.

Wang Yuhong itself exhibited in great museums all over China and is represented by major galleries in Shanghai and Beijing. Her work is represented in a variety of public and private collections such as the Shanghai Art Museum or the Mingyuan Art Center.

Es ist die Sinnlichkeit, der reflektive Umgang mit der eigenen Vergangenheit und Gegenwart, der Mut zur Tradition, aber auch der Mut die Malerei mit neuen Medien zu kontrastieren und nicht zuletzt das darin steckende Innovationspotenzial, welches Wang Yuhongs Œuvre zu einem Einmaligen, wie Nachvollziehbaren macht. Es ist die Aktivität zum Einen und die Ruhe zum Anderen, welche sie ausstrahlt und welche ihre kraftschenkende Balance, auch für Menschen in Ihrer Umgebung, darstellt. Ihre Lust daran Menschen zusammenzubringen, Plattformen für Kunst zu schaffen und so Diskurse zu befeuern und zu lenken soll vielleicht ein erster Verbindung zu ihrer Ausstellung *contraception*, mit neuen Arbeiten in der Galerie Eigenheim, sein. Gezeigt werden Stillleben in Fotografie und Malerei, wobei beide Medien miteinander verwoben werden. Formal ausgedrückt: Chinesisch traditionelle Tuschemalerei auf Fotografie auf Reisapapier von Hahnemühle, photorealistische Malerei auf Leinwand.

In der zeitgenössischen Kunst in Asien ist dieses Thema kein seltenes. Die weniger eindeutige Geschlechtertrennung unserer Zeit und die daraus resultierenden Sehnsüchte und seelischen Verwirrungen. Doch kaum ist dieses Thema so sensibel aufgegriffen worden, wie es Wang Yuhong in dieser Ausstellung zeigt. Objekte einer

vergangenen Generation, wie antike Reischalen oder Spinnhilfen und nicht zuletzt die formale Sprache des Stilllebens, stellen einen traditionellen Umgang mit Rollenverteilungen dar und sind möglicherweise Ausdruck häuslicher Sehnsüchte in einer immer differenzierteren Welt. Diese fragmentarischen Bestandteile der Arrangements werden jedoch mit einem Menschenbild kontrastiert, welches ein ganz anderes, aktuelles ist. Aufgeschlagene Bücher und Magazine zeigen ein verklärtes, uneindeutiges Männer- wie Frauenbild, historisch scheinende Illustrationen partnerschaftlicher Aktivität, Prothesen oder gar künstliche Intelligenz in Form von kompletten Frauenkörpern. Es scheint irgendetwas nicht in das aufgegriffene romantische Bild zu passen, es hängt etwas Ungreifbares in der Schweben. Etwas Verstecktes wird beim näheren Betrachten ersichtlich. Sexualität, Gleichgeschlechtlichkeit oder die Zersplitterung zwischen Körper und Geist. Zuerst wird ein Zwiespalt zwischen aufgegriffener Bildsprache und Botschaft deutlich, später erweckt sich eine beklemmende Sehnsucht nach vergangenen Tagen und Suche nach dem aktuellen Menschenbild. *Contraception* oder Empfängnisverhütung als Titel dieser Ausstellung macht deutlich, auf welche widersprüchliche und verklärte Weise Sexualität als Ausdruck heutiger Lebensweise verstanden werden kann.



*Detail aus Ernte
detail of the harvest*

Der Spaß, das Unverfängliche steht im Vordergrund, nicht die Bindung an Familie und Partnerschaft. Neben dem Aspekt der Freiheit und Selbstbestimmung ist es wohl doch immer nur eine Frage der Zeit bis dieses Lebenskonzept in seine Bestandteile zerbricht und individuell neu hinterfragt werden muss.

Die von Wang Yuhong gefundene Form stellt diesen Kontrast zwischen Tradition und Moderne sehr eindrücklich dar. So steht dem verhältnismäßig jungen Medium Fotografie ein traditionelles Stille-

ben oder eben der Malerei gegenüber. Sie verbindet die einzelnen Medien zu Hybriden indem sie traditionelle Tuschemalerei auf die Fotografie bringt oder einzelne, eben genau diese historischen Objekte dieser Arrangements in photorealistische Malerei überführt.

Ihre technische Versiertheit wird in beiden Medien sichtbar und macht so deutlich wie gewissenhaft ihre Herangehensweise an ein solch gegenwärtiges Thema ist.



It's sensuality, the reflective approach to her own past and present, the courage to tradition but also the courage to contrast the painting with new media and, not at least the fact of the therewith associated innovation potential is what makes Wang Yuhongs Eufre as uniqueness as comprehensible. It is the activity on the one hand and the quietness on the other, which she radiates and what their strength-giving balance is, also for those around her.

Her interest in bringing people together to create platforms for art, thus fueling discourses steers, perhaps intended, as a first link to her exhibition, *contraception*, with new works at Galery Eigenheim. Shown are still life in photography and painting, with the approach of twisting both media together. More formally: Chinese traditional ink painting on photographs printed on rice paper of Hane-mühle and photorealistic paintings on canvas.

In contemporary art in Asia, her issue is not rare. The less clear segregation of our time and the resulting desire and mental confusion. But it is unusual as soon as once this issue has been addressed as sensitively as Wang Yuhong is doing it in this exhibition. Objects of a past generation as antique rice bowls or spinning aids, and not least, the formal lan-

guage of the still-life, are a traditional use of roles and perhaps reflecting the domestic aspirations in an increasingly sophisticated world. These fragmentary elements of the arrangements are, however, contrasted with an image of man, which is a completely different date. Whipped books and magazines show a glorified, equivocal image of men and women, historically translucent illustrations showing partnership activities, prostheses or even artificial intelligence are pictured in the form of complete bodies of women.

It seems something is not fit to be taken up in the romantic image, something intangible hangs in the balance. Something hidden is getting visible during a closer look. Sexuality, homosexuality, or the inner conflict between mind and body. First, a conflict between used imagery and message becomes clear later, an oppressive desire awakens after the past days and at least the searching for the current man occurs.

Contraception or preventing conception as the title of this exhibition makes clear how the contradictory and transfigured way of sexuality can be understood as an expression of today's lifestyle. The fun, the innocuous is the focus not the attachment to family and partners. Besides the aspect of freedom and self-de-



*Detail aus Die Bambusgabe
detail of the bamboo gift*

termination, it is probably always only a matter of time until this life concept breaks into its constituent parts and to be questioned individually anew.

The form found by Wang Yuhong represents this contrast between tradition and modernity in a very impressive way. The new medium photograph is confronted with a traditional still-life or even painting. She connects the different media to create hybrids of traditio-

nal ink painting on photography or individual, precisely converted this historic objects out of this photographic arrangements into photorealistic paintings.

Her technical skill is visible in both media and makes it so understandable how diligent her approach to such a current subject is.

Alle nachfolgend gezeigten Arbeiten sind Bestandteil der Ausstellung *contraception* und werden in dieser Zusammenstellung zwischen dem 09.12.2012 und 27.01.2013 in der Galerie Eigenheim, Weimar, gezeigt.

All works shown hereinafter are part of the exhibition *contraception* and are presented in this compilation between the 12.09.2012 and 01.27.2013 at Galerie Eigenheim, Weimar.

Orchidee / orchid

c-print und Tuschezeichnung auf Hahnemühle Reispapier / c-print and ink drawing on Hahnemühle rice paper / 47 cm x 70 cm / Shanghai 2012







Porzellan Blume / porcelain flower
Öl auf Leinwand / Oil on canvas /
15 cm x 15 cm / Shanghai / 2012

Rekorderntejahr / record harvest year
c-print und Tuschezeichnung auf Hahnemühle
Reispapier / c-print and ink drawing on
Hahnemühle ricepaper / 70 cm x 47 cm /
Shanghai / 2012





*Die Bambusgabe / the bamboo gift
c-print und Tuschezeichnung auf Hahnemühle
Reispapier / c-print and ink drawing on
Hahnemühle rice paper / 47 cm x 70 cm /
Shanghai 2012*

*Hexagonal Gewinde Stab /
hexagonal threaded plank
Öl auf Leinwand / Oil on canvas / 15 cm x 15
cm / Shanghai / 2012*



Ernte / harvest

*c-print und Tuschezeichnung auf Hahnemühle
Reispapier / c-print and ink drawing on
Hahnemühle rice paper / 47 cm x 70 cm /
Shanghai 2012*







Fischfang / fishing

*c-print und Tuschezeichnung auf Hahnemühle
Reispapier / c-print and ink drawing on
Hahnemühle rice paper / 47 cm x 70 cm /
Shanghai 2012*

*Kleines blau weißes Porzellan /
little blue and white porcelain*

*Öl auf Leinwand / Oil on canvas /
15 cm x 15 cm / Shanghai / 2012*



Das Glück / the fortune

*c-print und Tuschezeichnung auf Hahnemühle
Reispapier / c-print and ink drawing on
Hahnemühle rice paper / 47 cm x 70 cm /
Shanghai 2012*





hölzerner Zepterrand / Wooden sceptre border

*Öl auf Leinwand / Oil on canvas /
15 cm x 15 cm / Shanghai / 2012*



Gemächlich / leisurely

*c-print und Tuschezeichnung auf Hahnemühle
Reispapier / c-print and ink drawing on
Hahnemühle rice paper / 47 cm x 70 cm /
Shanghai 2012*



*Chinesische Box / chinese box
Öl auf Leinwand / Oil on canvas /
15 cm x 15 cm / Shanghai / 2012*

*Fächer / fan
Tuschezeichnung auf selbstgebeutem Fächer /
ink drawing on selfmade fan / 40 cm x 32 cm /
Shanghai 2012*

*Erschienen zur Ausstellung
- contraception - Malerei und Mixedmedia
von Wang Yuhong*

*Galerie Eigenheim, Weimar
Dezember 2012*

*Galerie Eigenheim
Karl-Liebknecht-Str. 10
99423 Weimar / Deutschland
0049-(0)-3643-489962
team@galerie-eigenheim.de*

*Text und Gestaltung
Konstantin Bayer*

*Mehr Information unter:
www.galerie-eigenheim.de*

*Mit Dank an:
Chivalrous Cantaloup Commune, Galerie
Eigenheim, Alice Liu, Gabriela Jochem-Bayer,
Luo Ling und Lin Yuan und allen immer
helfenden Händen.*

*Urheberrechtlicher Hinweis: Alle die hier
abgebildeten Schriften und Bilder sind
geistiges Eigentum ihrer Autoren und
Produzenten und durch das Urheberrecht
geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten.*

*Published to accompany the exhibition
- contraception - Painting and Mixed
Media by Wang Yuhong*

*Galerie Eigenheim, Weimar
December 2012*

*Galerie Eigenheim
Karl-Liebknecht-Str. 10
99423 Weimar / Germany
03643/489962
team@galerie-eigenheim.de*

*Text and design
Konstantin Bayer*

*For more information:
www.galerie-eigenheim.de*

*With thanks to:
Chivalrous Cantaloup Commune,
Galerie Eigenheim, Alice Liu, Gabriela
Jochem-Bayer, Luo Ling and Lin Yuan
and all helping hands.*

*Important copyright notice: All texts
published herein are the intellectual
property of their authors, and are
protected by German, European and
International treaties.*







Eigenheim
Galerie